

Ein glamouröser Hauch von Adele

2.800 Besucher sind beim Auftakt von „Mittwochs in Verl“ der Werbegemeinschaft dabei und erleben zwei ganz unterschiedliche Bands.

Karin Prignitz

Verl. Perfektes Wetter, großer Besucherzuspruch, Musik, die von emotional bis rockig reicht: Besser hätte der Auftakt der Open-Air-Veranstaltungsreihe „Mittwochs in Verl“ auf der Wiese neben der Volksbank wohl nicht gelingen können. Hauptorganisator Rainer Tuxhorn von der Werbegemeinschaft kündigt als besonderes Schmankerl ein Experiment an.

Birgit Lehmacher und ihr Mann sind ganz zufällig am Veranstaltungsort vorbeigekommen, haben sich von der Musik leiten lassen, stehen jetzt vor der Bühne und feiern mit. „Patchwork Noise“, eine Band mit Profimusikern aus Ostwestfalen, hat Pop- und Rockklassiker im Repertoire, die jeder kennt und mitsingen kann. Das „In the Air Tonight“ von Phil Collins interpretiert die Band auf ihre ganz eigene Weise und als das „One Moment in Time“ von Whitney Hous-

ton angestimmt wird, „da wäre ich am liebsten mit auf die Bühne gesprungen“, verrät Birgit Lehmacher, die früher selbst gesungen hat.

„Da muss man einfach mitmachen“, schwärmt Carsten „Tino“ Ewers, „das macht Spaß.“ Eineinhalb Stunden Anfahrtdauer haben 15 der 39 Mitglieder des Gospelchores „Innotation“ aus Rahden auf sich genommen, um „Patchwork

Noise“ zu hören und insbesondere Sängerin Rachel Tedder, die zugleich ihre Chorleiterin ist, zu überraschen.

Die Band sei als „Zufallsprodukt“ entstanden, berichtet Bandleaderin Steffi Koeltch, die auch Musicalsängerin ist. Für die Jubiläumsfeier eines Entertainment- und Medienstellers sei sie im Februar 2023 spontan zusammengestellt

worden. Bereits im vergangenen Jahr war sie auf „Verler Leben“ zu hören und wird auch am 31. August beim Baseball-Rockfestival dort auftreten.

Die Wiese füllt sich unterdessen von Stunde zu Stunde. Die Saisonbecher werden so gut nachgefragt, dass die Organisatoren zweimal für Nachschub sorgen müssen. Schon nach zwei Stunden sind 1.200 Becher, die für 3 Euro erwor-

ben werden und, der Nachhaltigkeit wegen, für alle drei Mittwochs-in-Verl-Veranstaltungen genutzt werden können, vergeben. Bereits im Vorfeld waren schon 300 Becher veräußert worden.

Sonia Binia, die gemeinsam mit Ingrid Ebert weitere Ideen für die Verwendung der Saisonbecher testet, stimmt vor allem beim Abba-Medley mit ein. „Das war unsere Zeit“, sa-

gen die Frauen und finden, „dass der Abend und der Platz wie geschaffen sind für solch ein Konzert“.

Geschätzte 2.800 Besucher tummeln sich auf der Wiese, als Rainer Tuxhorn auf das erstmals von der Werbegemeinschaft gewagte Experiment einstimmt. „Edelle – A Night about Adele“ ist nicht einfach nur ein Konzert, sondern eine Show, in der Gülfi-

dan Söylemez, die Sängerin der Tributeband, auch Geschichten aus dem Leben der Britin erzählt. Zusammenhänge, musikalische Beziehungen, Songinhalte und mehr, gepaart mit den emotionalen, zu Herzen gehenden Liedern bilden eine Einheit, die ankommt. Vor allem im zweiten Teil, als Gülfidan Söylemez das grüne Seidenkleid mit einer silberglitzernden Abendrobe tauscht und die größten Adele-Hits anstimmt, werden die Feuerzeuge geschwenkt.

Am Rande der Wiese haben die Organisatoren zusätzliche Sitzmöglichkeiten geschaffen, beide Bierwagen sind weiter nach außen geschoben worden, um mehr Raum für Besucher zu schaffen. „Die ersten Gäste waren schon eine halbe Stunde vor Konzertbeginn hier“, erzählt Sebastian Kraatz.

Beim Konzert am 31. Juli dürfen sich die Fans auf die heimische Band „Echtland“ freuen und auf die Supertramp-Tribute-Band „Dreamer“.



Carsten „Tino“ Ewers verfolgt das Bühnengeschehen glücklich. Auch das Publikum hinter dem Verler geht mit. Fotos: Karin Prignitz



Gülfidan Söylemez, Sängerin der Tributeband „Edelle – A Night about Adele“, kommt dem Original stimmlich nahe und erzählt in wechselnden Outfits auch aus dem Leben der britischen Ikone.



Die Verpflichtung der Band „Patchwork Noise“ mit den Sängerinnen Rachel Tedder und Steffi Koeltch (r.) entpuppt sich als Glücksgriff.